



Künftig ist das Salier-Gymnasium barrierefrei auf allen Ebenen zu erreichen; im Atrium des Hauptgebäudes wurde ein Aufzug eingebaut. Ein Großteil der Bauarbeiten ist nach gut 1,5 Jahren Bauzeit geleistet; nach den Pfingstferien wird wieder in den Klassenzimmern unterrichtet. Der Gemeinderat hat sich jüngst einen Eindruck von dem sanierten Gebäude verschafft. Fotos: Redmann



Mit neuester Technik ausgestattet: die Klassenzimmer - hinter der Tafel die Projektionsfläche.



Gut einsehbar: die Schulbibliothek mit direktem Übergang zu den Fachklassen.

Nach gut anderthalb Jahren Schüler wieder zurück im Salier-Gymnasium

Unterricht nach Pfingstferien wieder in gewohnter Umgebung

(red) Es kommt einem vor, als ob es eben erst gewesen wäre, dass die Schüler des Salier-Gymnasiums in den Interimsbau gezogen sind. Inzwischen sind gut anderthalb Jahre vergangen und der Unterricht kann nach den Pfingstferien wieder in gewohnter Umgebung beginnen.

Nach knapp 50 Jahren Bestand wurde das Schulgebäude auf der Korber Höhe generalsaniert, das heißt, technisch auf den neusten Stand gebracht und barrierefrei zugänglich gemacht. Über einen Aufzug im Atrium sind künftig alle Ebenen zu erreichen. Die Kosten konnten bisher eingehalten werden ebenso wie der Zeitplan, insgesamt sind 15 Millionen Euro veranschlagt. „Bisher läuft's gut, die Zusammenarbeit mit der Schule ist ebenso gut“, sagte Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Donnerstag, 1. Juni 2017, bei der Besichtigung; der Gemeinderat hatte sich einen Eindruck vom Baufortschritt verschafft. Oberbürgermeister Andreas Hesky bezeichnete die Baustelle als derzeit größte städtische und erklärte, dass die Arbeiten vorangekommen seien. Der nächste Bauabschnitt – die Fachklassen – stehe nun an. Schulleiter Peter Schey war froh über die hohe Qualität des Interimsgebäudes, denn die Unterrichtsqualität sollte auf jeden Fall erhalten werden. Dass alles neu war, hätten auch die Schüler geschätzt.

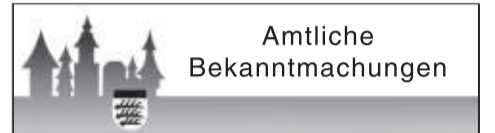
Lange habe es gerumpelt, aber mit dem Einbau der Fenster und mit der neuen Fassade sei endlich etwas zu sehen gewesen, berichtete der Schulleiter. Als sie dann das erste Mal nach der langen Bauzeit das Gebäude betreten durften, habe es sich wie Geburtstag angefühlt. Jetzt gelte es wieder Kisten zu packen und den Weg zurück ins Schulhaus anzutreten, das dann aber noch mit Leben erfüllt werden müsse. Aber dieses Mal sei es nicht so schlimm wie anders herum: damals musste, was sich in knapp 50 Jahren angesammelt hatte, mühsam aussortiert werden.

Schon am Eingang beginnen die Veränderungen: dieser wurde, wegen der besseren Auffindbarkeit, wenige Meter um die Ecke

verlegt; das Gebäude kann nun von vorn betreten werden. Der seitherige bleibt als Direktverbindung bestehen. Das Atrium, wo auch der Aufzug für die Barrierefreiheit untergebracht wurde, erscheint in neuem Glanz. Die Schrägdachverglasung schaffe eine natürliche Belichtung.

Das Gebäude, das von dem bekannten Architekten Günter Behnisch entworfen worden war, wurde „denkmalgerecht“, das heißt, im Sinne der ursprünglichen Leichtigkeit der Architektur saniert – Behnisch hatte im Jahr 1965 den Wettbewerb gewonnen; 1968 erfolgte dann die Schlüsselübergabe. Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemangement, erklärte, dass nach der Sanierung alles wie selbstverständlich aussehe: die Leichtigkeit werde sogar noch, wie zum Beispiel durch das offene Treppengeländer, das mit Edelstahlgewebe durchzogen ist, verstärkt. Dem Gebäude sehe man sein Alter nicht an, meinte Gunser. Die Bausubstanz sei gut.

Die Schulbibliothek wurde aus Brandschutzgründen verlegt, sie war früher im Atrium angesiedelt. Sie bildet nun den Übergang zu den Fachklassen, ist hell und gut einsehbar. 92 Arbeitsplätze entstehen im Lehrerzimmer, eine separat belüftete Kopierbox dient als Raumeiler, angegliedert sind zwei Elternsprechzimmer und ein Kommunikationsbereich. Die Trennwände der Klassenzimmer zu den Fluren konnten nicht erhalten werden, die neuen können innen als Pinnwände genutzt werden. Hinter den Tafeln, die ebenfalls neu sind, befinden sich die Projektionsflächen. Dennoch, darauf wies Schulleiter Schey hin, habe sich die Schule gegen rein digitalen Unterricht entschieden: Tafelanschriften sollen mit neuer Technik verbunden werden. Zum Brandschutz gehören auch Verbindungstüren zwischen den Klassenzimmern, die nur in eine Richtung aufgehen; Michael Gunser sprach von einem „ziemlich komplexen Prozess“, um dem Brandschutz gerecht zu werden. „Es ist schön geworden“, betonte Baubürgermeisterin Priebe. Die Fachklassen für Bio, Chemie und Physik müssen noch saniert werden; sie sollen bis Ende des Jahres wieder zur Verfügung stehen.



Sitzungskalender

Am Montag, 19. Juni 2017, findet um 18 Uhr in der Villa Röllner, Alter Postplatz 16, die dritte Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt. TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Mitarbeiter der mobilen Jugendarbeit
3. Berichte aus den Gremien
4. Berichte aus den Ausschüssen
Stadtentwicklung; Sportanlage Rötterpark
Veranstaltungen (Sport und Party); Partyplanung
Soziale Veranstaltungen: Partnerschaftstreffen
5. Bericht über das Rhetorikseminar
6. Sonstiges
7. Termine

Am Dienstag, 20. Juni 2017, findet um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 9. Mai 2017
 3. Familiensporttag beim FSV
 4. Fest und Interkulturelle Wochen
 5. Weiteres Vorgehen Fortschreibung Integrationskonzept
 6. Verschiedenes

Wegen des Altstadt-fests

Wochenmarkt fällt aus

Der Wochenmarkt am Samstag, 1. Juli 2017, fällt wegen des Altstadt-fests aus. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen mit.

Aus den Partnerstädten

Massimo Bacci im Amt bestätigt

In Waiblingens italienischer Partnerstadt Jesi ist Bürgermeister Massimo Bacci in seinem Amt bestätigt worden. Bacci, seit 2012 Bürgermeister von Jesi, ist bei der Kommunalwahl am Sonntag, 11. Juni 2017, mit 59,44 Prozent der gültigen Stimmen wiedergewählt worden. Sechs Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich um das Amt des Bürgermeisters beworben. Massimo Bacci wurde von vier bürgerlichen Listen unterstützt, die bei der gleichzeitigen Gemeinderatswahl nach dem vorläufigen Wahlergebnis insgesamt 15 Sitze der 24 Sitze im Gemeinderat erringen konnten.

Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte seinem Amtskollegen zur Wiederwahl. „Das Wahlergebnis ist eine Bestätigung der guten Arbeit, die Sie in den vergangenen fünf Jahren für die Stadt Jesi und für die Bürgerinnen und Bürger geleistet haben. Für Ihre neue Amtszeit als Bürgermeister wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Erfolg, eine glückliche Hand und vor allem Gesundheit! Ich freue mich auf die Fortsetzung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Städten“, so Hesky in seinem Glückwunschschreiben.

Im Freibad

Fitnessbadetag mit Workout & Co.

Der Fitnessbadetag im Freibad Waiblingen am Sonntag, 25. Juni 2017, bietet von morgens bis zum Nachmittag Wassersport der besonderen Art an: Aquadance, Faszientraining oder ein Workout-Programm sorgen für Vitalität und Fitness.

Von 9.30 Uhr bis 15 Uhr werden verschiedene Kurse angeboten. Teilnehmen am kostenfreien Angebot kann man ohne Anmeldung, bezahlt wird lediglich der Freibad-Eintritt.

Am Aquadance kann man um 9.30 Uhr und um 13 Uhr teilnehmen – das Training im hüft- bis brusttiefen Wasser dient der allgemeinen Steigerung von Fitness und Gelenkigkeit und wird zur Musik absolviert. Die

se Art der Gymnastik ist für Jung und Alt geeignet. Es kommt zu einer Steigerung des Energieverbrauchs und einer erhöhten Durchblutung der Haut.

Das Faszientraining beginnt um 10.30 Uhr und um 14 Uhr. Beim Training an Land wird der Körper auf entspanntem Weg mit einer Rolle in Form gebracht. Faszien sind gewebeartige Strukturen, zu denen Bänder, Sehnen und Gelenkkapseln zählen. Oftmals sind diese verklebt. Mit Schaumstoffrollen werden die Faszien massiert und Verklebungen gelöst. Dadurch werden Regenerationsprozesse beschleunigt, die Leistungsfähigkeit verbessert und das Verletzungsrisiko im Alltag gesenkt. Teilnehmen am Workout, dem funktionellen Ganzkörpertraining mit Nutzung der Eigenkraft an den vorhandenen Fitnessgeräten – können die Badegäste um 11.30 Uhr und um 15 Uhr.

Von 30. Juni bis 2. Juli: Altstadtfest und Staufer-Spektakel

Programmhefte und Plakate abholen

Waiblingen verwandelt sich traditionsgemäß im letzten Juni-Wochenende – von Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli 2017, – zu einem Ausstrahlungsort für wahre Freiluftfestivals mit Musikprogramm, kulinarischem Genuss und Unterhaltung. Das Heft im handlichen Format ist schon erschienen und ist an verschiedenen Stellen in der Stadt zu haben. Die Vereine können ihre Kontingente samt Plakaten im Bürgerbüro abholen, bei der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit (Ebene 4 im Rathaus) und in der Tourist-Info, Scheuergasse 4.

Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das Altstadtfest am Freitag um 19 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Von diesem Zeitpunkt an können die Gäste bis 2 Uhr in der Morgenstunde feiern; am Samstag ebenso, jedoch von 11 Uhr an; am Sonntag ist von 11 Uhr bis 19.30 Uhr offen.

Wer es lieber mittelalterlich mag, hat bei freiem Eintritt, auf dem Gelände der Brühlwiese am Bürgerzentrum, die Chance, in eine vergangene Welt einzutauchen. Am Freitag von 18 Uhr bis 23 Uhr (Programm bis 1.30 Uhr), am Samstag von 11 Uhr bis 23 Uhr (Programm bis 1.30 Uhr) und am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr.



Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



DFB

Das Fahrrad wird 200 Jahre alt. Überall werden zurzeit Aktionen für diese gesunde, familien- und umweltfreundliche Fortbewegung durchgeführt. So beteiligt sich Waiblingen am 21. Juni 2017 bei der Staffel-Rad-Tour, getreu dem Motto der Remstal Gartenschau „Entdecke den unendlichen Garten“. Eine Delegation der jeweiligen Kommune radelt zur nächsten Kommune und übergibt dort den Staffelstab an das nächste Team. So verbinden sich die 16 beteiligten Gemeinden und treffen sich gemeinsam am Plüderhauser Badeseen. Eine gelungene Werbung für die Gartenschau 2019.

Vom 22. Juni bis 12. Juli beteiligt sich Waiblingen wieder an der Aktion „Stadtradeln“. Diese Aktion soll zeigen, dass wir mehr für unsere Umwelt tun können und öfter auf unser Auto verzichten sollen. Als Teamkapitän des

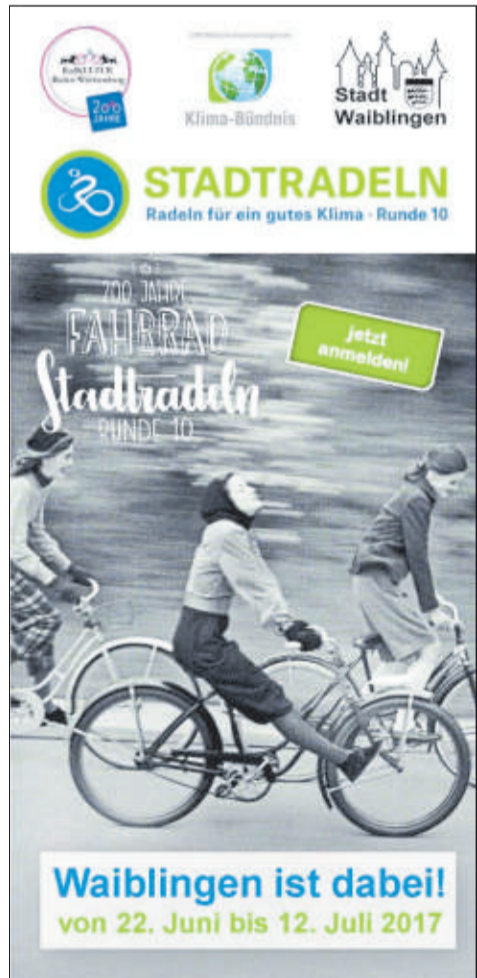
Teams „Die Bittenfelder“ unterstütze ich diese Aktion schon seit Jahren.

Aktionen alleine reichen aber nicht. Damit viele Menschen das Fahrrad nutzen, muss eine gute Infrastruktur vorhanden sein. Waiblingen ist hier auf einem guten Weg. Fahrradwegenetze werden innerstädtisch angelegt, gepflegt und verbessert. Auch die Waiblinger Ortschaften und Nachbargemeinden sind ins Wegernetz eingebunden. Verbesserungsmöglichkeiten und eventuelle Gefahrenpunkte werden jährlich vom Gemeinderat, der Verwaltung und Pro Velo bei einer gemeinsamen Radtour angeschaut, besprochen und gegebenenfalls korrigiert, damit Waiblingen noch fahrradfreundlicher wird. Auch sichere Abstellmöglichkeiten wie Fahrradboxen an Bahnhöfen oder im Bike Tower am Bahnhof Waiblingen werden gegen eine geringe Gebühr bereitgestellt.

Die DFB-Fraktion achtet darauf, dass ein sicheres Miteinander von Fahrrad- und Autoverkehr gewährleistet ist. Siegfried Bubeck Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Bündnis für Klimaschutz unterstützen

Stadtradeln, das ist das Bündnis für den Klimaschutz, an dem sich auch die Waiblinger Radler von 22. Juni bis 12. Juli beteiligen können – und zwar vor lokaler Kulisse, indem sie ihren täglichen Weg zur Arbeit oder auch ihre Besorgungsfahrten mit dem Fahrrad zurücklegen, anstatt mit dem Pkw. Oberbürgermeister Andreas Hesky startet um 17.45 Uhr die Auftakttour am Rathausplatz. Von 16.30 Uhr an verpflegt die IKK die Sportler mit vitaler Stärkung und schon von 13 Uhr an kann man sein Fahrrad checken lassen. In Teams können die Teilnehmer im 200. Geburtsjahr des Fahrrads Punkte sammeln, mit der Chance auf attraktive Preise. Doch nicht nur das: vor allem profitiert die Umwelt davon, wenn der Kohlendioxidausstoß verringert wird. Alles rund um das Angebot im Internet: www.stadtradeln.de. Dort sind auch Anmeldungen möglich.





mit buntem Rahmenprogramm

Neugestaltung Ortsmitte Beinstein

Einweihungsfeier mit Hocketse

Sonntag 18. Juni 2017 ab 11° Uhr

Eröffnung durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
Musikverein Beinstein
Tanzvorführung der Rollator-Gruppe des Stadtseniorenrats
TB Beinstein, Abt. Sänger
Tanzvorführung des Wild Buffalo Line Dance Team e. V.

Ortsbücherei geöffnet + Glitzer-Tattoos
Ausstellung im Rathauskeller: Art U 10 – Backsaat im Quadrat

Festbewirtung



In Beinstein

Dorffest in der neuen Ortsmitte

Um große Geschenke ranken sich nicht selten große und vergnügliche Feste. Für die Beinsteiner ist die Neugestaltung ihrer Ortsmitte in jedem Fall ein Geschenk. Mit einer Hocketse auf dem neu konzipierten Gelände werden sie deshalb am Sonntag, 18. Juni 2017, mit ihren Gästen das Terrain auf Festtauglichkeit prüfen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das Dorffest um 11 Uhr. Im Frühjahr konnte die Neugestaltung der Beinsteiner Ortsmitte fertiggestellt und damit ein Wunsch realisiert werden, der ins Jahr 2001 zurückreicht. „Der Platz rund ums Rathaus bietet nun mehr Raum und Offenheit, zeigt sich wesentlich großzügiger und freier“, freut sich Ortsvorsteher Thilo Schramm. Der große Parkplatz kann bequem angefahren werden und die gesamte Fläche, einschließlich der Bushaltestellen, ist barrierefrei zugänglich. Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, Rollstuhlfahrer und jene, die mit dem Rollator unterwegs sind, können sich we-

sentlich komfortabler fortbewegen. Doch nicht nur das: die Fläche wurde infrastrukturell für Dorffeste ausgebaut. „Und dies möchten wir auch gleich im Echtbetrieb erproben!“, so Schramm.

Gemeinsam mit den Vereinen ist ein buntes Programm entstanden. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein Beinstein. Bei Tanzvorführungen der Rollatorgruppe des Stadtseniorenrats wird der neu gestaltete Untergrund ebenso getestet wie beim Auftritt des Wild-Buffero-Line-Dance-Teams. Die Sängerabteilung des Turnerbunds Beinstein unterhält am Nachmittag mit bekannten Melodien und lädt zum Mitsingen ein. Zwischen 13 Uhr und 16 Uhr ist die Ortsbücherei offen; zum üblichen Angebot reihet sich eine besondere Überraschung für Kinder: sie können sich mit Glitzer-Tattoos verzieren lassen. Im Rathauskeller bereichert die Waiblinger Künstlergruppe „Art U 10“ das Dorffest mit einer Ausstellung zum Thema „Backsaat im Quadrat“.

Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Beinstein, das Jugendzentrum und der Café-Treff bewirten.

Remstal Gartenschau 2019

Anmelden und mitradeln

Die 16 Gartenschau-Kommunen laden zu einer „Staffel-Rad-Tour“ durch das Remstal ein: am Mittwoch, 21. Juni 2017, soll die Tour am kalendrischen Sommeranfang Lust auf den Sommer, aber vor allem auf die Gartenschau 2019 machen. Waiblingerinnen und Waiblinger können bei dieser besonderen Ausfahrt dabei sein.

Es starten zwei Staffel-Teams, eins am Remsprung in Essingen, eins an der Remsmündung in Remseck. Die Delegation der jeweiligen Stadt oder Gemeinde radelt zur nächstgelegenen Gartenschau-Kommune und übergibt dort den Staffel-Stab an das nächste Team. Die Delegation aus Remseck radelt also nach Waiblingen. Die Waiblinger Radler stärken sich vorher schon um 8 Uhr auf der Erleninsel mit einem Frühstück (Wiese zwischen Bädertörl und Brücke zum Biergarten) im Bereich der „Selfie-Wand“ (mit dem Beinsteiner Torturm im Hintergrund), dem Staffel-Übergabepunkt, bevor sie um 8.55 Uhr nach Fellbach aufbrechen; dort werden sie um 9.30 an der Schwabendallhalle erwartet. Von Fellbach aus führt die Tour weiter nach Kernen.

Das gleiche Prinzip gilt für die Strecke von Essingen bis nach Plüderhausen. Jeder Teilnehmer hat die Wahl, ob er nur einen Teilabschnitt oder auch die komplette Strecke (Remseck bis Plüderhausen bzw. Essingen bis Plü-



derhausen) mitfährt. Wer sich für die gesamte Etappe entscheidet, trifft mit seiner Gruppe gegen 14.30 Uhr am Badensee in Plüderhausen ein, wo ein nettes Beisammensein geplant ist.

Im Zusammenhang mit der Rad-Staffel-Tour richtet jede der 16 Gartenschau-Kommunen auch einen „Selfie-Point“ an einem malerischen Ort ein; dort erfolgt dann ebenso die Staffel-Übergabe. In Waiblingen wird der Selfie-Point auf der Erleninsel sein, wo von 16.30 Uhr bis etwa 21.30 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger die Selfie-Wand testen und dabei Tanzvorführungen der Tanzschule „fun and dance“, lounge Musik und eine kleine Bewirtung genießen können.

Bis 15. Juni anmelden

Treffpunkt für die Waiblinger Radler ist am 21. Juni um 8.40 Uhr an der Selfie-Wand. Eine Anmeldung ist per Mail an sabine.nestler@waiblingen.de bis spätestens 15. Juni erforderlich. Jede Mitradlerin und jeder Mitradler erhält ein T-Shirt. Bei der Anmeldung ist die gewünschte Shirtgröße – S, M, L oder XL – anzugeben.

An Fronleichnam

Prozession durch die Innenstadt

Die Katholische Kirchengemeinde veranstaltet an Fronleichnam, Donnerstag, 15. Juni 2017, eine Prozession durch die Innenstadt. Auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz beginnt um 9 Uhr ein Gottesdienst. Anschließend führt die Fronleichnamprozession durch den Bürgermühlweg, die Kurze Straße über den Marktplatz in die Fußgängerzone, weiter durch die Schmiedener- und Fuggerstraße zur St.-Antonius-Kirche.

Halteverbot gilt deshalb von Mittwoch, 14. Juni, 16 Uhr, bis Donnerstag, 15. Juni, 15 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, im Bereich des Bürgermühlwegs zwischen der Einmündung Lange Straße und dem Zugang zum Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz sowie in der Fuggerstraße von der St.-Antonius-Kirche bis zur Treppe Am Stadtgraben.

Firmennotiz

Erste Industriewoche im Land

Waiblinger Firmen dabei

An den mehr als 250 Veranstaltungen, die bei der ersten Industriewoche Baden-Württemberg 2017 (IWO) initiiert worden sind, beteiligen sich auch zwei Waiblinger Betriebe: die Firmen Stihl und Rems öffnen in der Zeit zwischen 19. und 23. Juni ihre Pforten für Schüler und Lehrkräfte und ermöglichen den Nachwuchskräften so einen Einblick in die „Industrie 4.0.“. „Baden-Württemberg ist der stärkste Industriestandort in Deutschland. Die Industrie ist dabei vielfältig, innovativ, bietet interessante Arbeitsplätze und macht unseren Wohlstand aus – auch das wollen wir deutlich machen“, erklärte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut im Vorfeld. Beteiligt sind kleine und große Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Kammern, Verbände, Duale Hochschulen, berufliche Schulen und Museen. Schüler und damit künftige Auszubildende sollen angesprochen werden. Im Internet werden die Angebote unter www.industriewoche-bw.de oder über den Facebook-Kanal www.facebook.com/IWO.BW, präsentiert.

Im BIZ in Waiblingen

Infos zu Berufen in der Automobilbranche

Im Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit in Waiblingen, Mayenner Straße 60, können sich Auszubildende und Studierende am Donnerstag, 22. Juni 2017, um 16 Uhr rund um die Berufe in der Automobilbranche informieren. Larissa Sommer, Ausbildungsleiterin von Volkswagen Automobile Stuttgart, gibt Auskunft. Eintritt frei, Keine Anmeldung.

Packaging Excellence Center

Anmelden zum Kongress für Maschinensicherheit

Das Packaging Excellence Center Waiblingen ist am Dienstag, 20., und Mittwoch, 21. Juni 2017, Partner beim Deutschen Kongress für Maschinensicherheit in Stuttgart. Themen sind unter anderem „Der CE-Prozess am Beispiel der Mensch-Roboter-Kollaboration“, „Funktionale Sicherheit – sicherheitsgerichtete Software Normen ISO 13849“ oder „Der Gefahrenübergang beim Inverkehrbringen von Maschinen“. Mitglieder des PEC erhalten 20 Prozent Rabatt auf die Teilnahmegebühr. Anmeldung im Internet: www.kongress-maschinensicherheit.de/anmeldung. Auskunft zur Veranstaltung gibt auch das PEC, ☎ 9814-875, E-Mail: info@packaging-excellence.de.

„Locations Region Stuttgart“

Kostenlose Messe-Eintrittskarten sichern!

Auf der „Locations Region Stuttgart“, der Messe für außergewöhnliche Veranstaltungsräume und Eventservices können sich die Besucher – Marketingfachleute, Eventmanager, Veranstaltungs- und Tagungsplaner – am Donnerstag, 13. Juli 2017, von 10 Uhr bis 16.30 Uhr einen Überblick über die Angebote in der Region Stuttgart machen. – Das Waiblinger Bürgerzentrum präsentiert sich am Stand 35. Erstmals in diesem Jahr wird zur Messe nach Sindelfingen, Mahdentalstraße 116, eingeladen, nicht wie bei den vorausgegangenen Malen nach Esslingen.

Vermarktet werden auf der „Locations“ 48 Kongresszentren, 62 Special-Event-Locations sowie 110 Tagungshotels. Auch finden sich dort Caterer, Technikdienstleister und Künstleragenturen. Kostenlose Eintrittstickets erhalten Messebesucher im Internet unter <http://locations-messe.de/startseite/>.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 14. Juni Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 21. Juni Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 28. Juni Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 19. Juni, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 22. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. Am Montag, 3. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 19. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Montag, 26. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Mittwoch, 5. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 563371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruendt.de.

Waiblingen-Süd

Auf zum Stadtteilfest!



Der Waiblinger Süden feiert: am Samstag, 24. Juni 2017, um 11 Uhr wird das Stadtteilfest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet.

Nach den Eröffnungs- und Grußworten von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr und dem Ersten Vorsitzenden der BIG-WN-Süd, Olaf Arndt, sorgt das Bühnenprogramm mit Angeboten für Groß und Klein für Unterhaltung. Zum Programmauftakt spielen die „Jungen Remstaler“, im Anschluss stehen Auftritte von Kindertageseinrichtungen und verschiedenen Waiblinger Tanzgruppen auf dem Plan.

Auf dem Bolzplatz an der Alten B14 wird zum von der BIG-WN-Süd organisierten und der Kreissparkasse geförderten SWN-Süd-Cup eingeladen. Außerdem locken ein Kinderflohmärkte und verschiedene Aktivitäten für Kinder.

Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt: Waffeln, Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Pommes sowie ein reichhaltiges Getränkeangebot stehen auf dem „Speiseplan“. Die Läden am Danziger Platz haben geöffnet.

Busse fahren andere Routen

Die Bushaltestellen am Danziger Platz werden nicht bedient, da die Heerstraße für das Fest gesperrt ist; in Richtung „Wasserturm“/Fellbach muss deshalb die Haltestelle „Remspark“ in der Gänsäckerstraße genutzt werden, ebenso in Richtung Bahnhof.

Sport im Park 2017

Waiblingen bewegt sich

Die Stadt Waiblingen führt gemeinsam mit den Sportvereinen das Projekt „Sport im Park“ auch in diesem Jahr in Waiblingen fort. „Sport im Park“ – das bedeutet Bewegungsangebote für alle bis 30. September, auch in den Ferien im Freien. Das Herz-Kreislauf-System wird gekräftigt sowie die Beweglichkeit und Koordination gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Angebote im Überblick

- Nordic Walking: montags von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hallenbad Hegnach; Verein: SV Hegnach.
- Sportabzeichen: dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, 14-tägig, Treffpunkt: Sportplatz Beinstein; Verein: TB Beinstein.
- Sportabzeichen: dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, bis 5. September, Treffpunkt: VfL Stadion; Verein: VfL Waiblingen.
- Lauftreff und Sportabzeichen: in geraden Wochen Lauftreff mittwochs um 19 Uhr, in ungeraden Wochen Sportabzeichen um 18 Uhr, Treffpunkt: Stadion Neustadt; Verein: TSV Neustadt.
- Terrain Training: donnerstags von 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Hartwald; Verein: SV Hegnach.

Dieses Trainingsprogramm beinhaltet Gehen, Laufen, Walking, Gymnastik und Pulskontrolle.

- Outdoor Pilates, Schwerpunkt Rücken: donnerstags von 9 Uhr bis 9.45 Uhr (auch an „Fronleichnam“, 15. Juni), Treffpunkt: Brunnen am Bürgerzentrum (bitte Gymnastikmatte mitbringen); Verein: FSV Waiblingen.

Auskunft gibt die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-1730, E-Mail an sportabteilung@waiblingen.de.

Am 17. Juni

Im Gedenken an den Volksaufstand

Am 17. Juni 1953 hat sich das Volk in der früheren DDR gegen das Regime aufgelehnt. Die Bundes-, Landes- und Europafahnen vor den Rathäusern in der Gesamtstadt sollen daran erinnern.

Gedenktag am 20. Juni

Der „Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung“ ist am 20. Juni. Deshalb wehen am Dienstag, 20. Juni 2017, die Bundes-, Landes- und Europaflagge an den Rathäusern.



Bittenfeld spendet für „Bunten Kreis“

Einen Scheck in Höhe von 1 000 Euro hat die Elterninitiative „Bittenfelder Kinderfasching“ dem Projekt „Bunter Kreis“ am Rems-Murr-Klinikum Winnenden an Chefarzt Professor Raff Rauch und sein Team überreicht. Die Summe stammt aus dem buten Faschingstreiben der vergangenen Saison und kommt dem Nachsorgeangebot zugute, das chronisch- und schwerkranken Kindern sowie Früh- und Risikogeborenen zugute kommt.

Foto: privat



24 600 Euro für den Musik-Nachwuchs

24 600 Euro, über diesen Betrag haben sich Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) und der Leiter der Musikschule Unteres Remstal, Heiko von Roth (Zweiter v. r.), gefreut, als sie ihn am Dienstag, 30. Mai 2017, zur Förderung des musikalischen Nachwuchses in der Kreissparkasse entgegennehmen konnten. – Die Musikförderung der „KSK“ ist seit 20 Jahren aktiv, und zwar sowohl in der Spitzen- als auch in der Breitenförderung. Diese Unterstützung ermöglicht es den Kindern und ihren El-

tern, ein Instrument zu bezahlbaren Konditionen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Oberbürgermeister Hesky und Heiko von Roth erkannten jedoch nicht nur diesen Aspekt der Spende; diese sei auch als Zeichen in Zeiten von steigenden Kosten und Sparzwängen zu sehen. – Insgesamt gehen an die Musikschulen im Kreis 96 300 Euro. Den Scheck überreichten Direktor Manfred Bohn (Zweiter v. l.) und Filialdirektor Matthias Stalter (links) sowie Fabian Jank, Leiter des Beratungszentrums. Foto: Kreissparkasse

